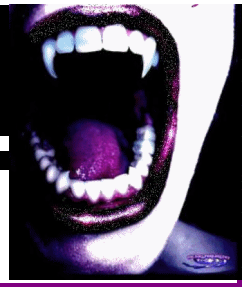


LIEBER UNTOT



EINE VAMPIRFARCE VON MARTIN RODA BECHER

Und wenn ich Ihnen erklärte, Graf Dracula ist keine Legende!

Mit der jungen **Alice Westmore** gehen seltsame Veränderungen vor. Das Mädchen geistert sehr zu Besorgnis seiner herzkranken Mutter nachts durch Haus und Garten. Auch **Mary Milton** ist beunruhigt über das Verhalten ihrer besten Freundin, die in verwirrtem Zustand über Albträume, aus denen sie mit Bisswunden am Hals erwacht, berichtet.

Neben der physischen löst aber auch die psychische Metamorphose der vielumworbenen Erbin blankes Entsetzen aus. **Alice** entwickelt sich vom liebevollen, sitzamen Geschöpf, dessen Gedanken bislang nur um Eheschließung und baldige Familiengründung kreisten, zu einer aufrührerischen Person mit schockierenden Ansichten. Sie raucht Zigarren, verteilt Ohrfeigen und brüskiert ihren Verlobten **Stonewood** und die feine Londoner Gesellschaft.

Stonewood weiß sich angesichts des bedenklichen Sinneswandels seiner Liebsten nicht mehr zu helfen. Im Beisein des befreundeten Arztes **Graham** wird der berühmte **Prof. Lugosi** zu Rat gezogen, der die Patientin mit fragwürdigen Therapien zur Raison bringen will. Auch mit **Mary Miltons** Verlobten **Jonathan** gehen seltsame Veränderungen vor. Eiligst wird sie an sein Krankenbett nach Budapest gerufen, just in jenes Land, wo der legendäre **Graf Dracula** sein Unwesen treiben soll.

Prof. Lugosi findet nach genauen Recherchen heraus, dass der Roman von Bram Stoker durchaus auf Tatsachen beruht und **Graf Dracula** tatsächlich existiert. Sein wirklicher Name ist **Dracul**. Stoker ist ihm auf einer Reise durch Transsylvanien begegnet, und **Lugosi** hegt den begründeten Verdacht, dass sich **Dracul** inzwischen in England befindet.

Der sadistische Mediziner will **Alice** mit allen Mitteln vom Bann ihres nächtlichen Besuchers befreien und traktiert sie mit Bluttransfusionen und Prügel. Doch das zu neuem Selbstbewusstsein erwachte Mädchen lässt sich nicht unterkriegen, und am Ende müssen Arzt und Verlobter vor der erotischen Anziehungskraft des Grafen **Dracul** „das Kreuzifix strecken“. Die Liebe zum langweiligen **Stonewood** will trotz Spende seines kostbaren Bluts nicht mehr erwachen. Da ist sie doch lieber untot und lässt sich vom Grafen mit den spitzen Zähnen in den zarten Hals beißen..

Die Untoten sind unter uns, mein Freund!

4D/ 5H/ Wechseldek.

MARTIN RODA BECHER: Die Geschichte von „Dracula“ hat mich immer schon fasziniert und zu literarischer Bearbeitung gereizt. Diese Story vom Untoten ist gewissermaßen nicht totzukriegen und hat seit dem Erscheinen des berühmten Romans von Bram Stoker durch die Jahrzehnte ihre Wandlungsfähigkeit bewiesen. In meiner Vampirfarce gehe ich von Stokers Romanplot und Zeitkolorit - Ende des Neunzehnten Jahrhunderts - aus. Mein besonderes Interesse gilt dem Zusammenbruch der bürgerlichen Fassade dieser Figuren aus der imperialen Gründerzeit unter der Macht einer exotischen Legende, einer balkanischen Märchengeschichte. Menschen im Bann einer Zaubergeschichte - ein ewiger und immer wieder neu zu behandelnder Stoff.

Bühnenaufführungsrechte bei:

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien

Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, www.sesslerverlag.at, office@sesslerverlag.at